19

Ughband (Snindnig, Thodor you) for wounds our 30. Oct. 1758 zis Galupind galowan, and now out outher over of Tilmon Ind lim Juga 1 7 7 4 vilo propapor dan Havlogin and Obushingmany in Guinformillo your fauf signburt, Influe yno faur day old wiffentfuth The Thologue and Run zalvadnus zuflvaista znämblista Depai form bainhindun. Osfon fuit autivirlauten fie bin ifm Din gaipign Bruth, din un mit Links luist and glinklif wilher Dang prigirlafun and in dur quepun Thousepila za querformulea imbarrighal, pandinha us gun 19 y 3 lis 19 76 za quinformules and own 1476 bis 1779 zã Goldingm afaologia and mougantimo pla Hour, you, gradight vine baraits 1776 mit Carforll; in Goldingen winder out if a greigny resiste John Durin Mighalis. Down hafrehn an sweet guniforgealon greenel, gun us no no grani junya Algopubner vils Iman Sifem ung fann Arhanlemen Conglinada. Phitamfin merforme aina gunslafnanfinlla buin Mingor gun Lionfalm gn tuntalsfrigm bui Fixolfond our Loonfulur linein Die apprionanien purps, sond baputs ain Counting gurgingliefor Influenmenta. Fine fing Defolement were, pie mit dur appronanin zu bapfriftigme, und ignemen berld nine for großen Avaliaba zu dan merklumerkipfun Mitsmetgorfhau, sont au fiel enin festiafelief Sampallan zir midman bufeflofs and dang Separation and Sluif buld ynofon dontfifaithe mingla. Im Jufor 1783 buyerb av þif arls Grins lafnar meg Ingal, mefen erbar berlitchmund din Halla ninns hanis wanifores in Friedlynn Gregford in foffend out. Sninn your dings guffaftan furin Timban anilmals ar In Conjinfing das zim Walitimeriansh fif basting munden jungen Adals dar Oppangenopingen. Ju Juge 1785 nunventa ign i. Pasmo = Bringar = Occordanin das Odijs unjejorskun zn ifram Gnogrungsin, now fuim unpa tapfrishigung das ans bastaning das Gollongsifun Globus upur, dan nina drume brings burnst das spirit fortha ju just 1786 igmid an Ordjunch Sav wirhfamichiffun Blafon und zuglnis Winglind dur erbord amififun Ronfuvary, upilifus Simblion au 39 jugua loung bis om frium Toot gunpered; 179 8 minhlospos Blinglind du Chardanin; 1799 inbarling ifm Die Abrahamin die Juffaction dur Willichfalt and Das Madrillancollinats. Jus Jufr 1803 aufiell no dur erllanfoifpan Aufhung, fin In Offician das generalpalas Hontwign in dan genochiffun apronamia zir forthum. Es pipulas fur diafun zunul ain dansfifus Manhifun, Undanmaifungan fur orpnous, milyla Carlowithingun zur Enpiring du chinga and Canida " quoyen dus Guinganel min Din Ziglifesa Whanfaying unsnur Ruslangon sulablme, 1804 inbannesse av orls suffer Depronou din Tinnengeruda dur Aboulania, mobili unquaren Gafalfun richer ifm inhuhahm. Das flow zier Genlaguing wimis Flavorgeneha zo Hicologory, in dar Thirth. forthaufeforth Lenifon, upinula ifm internativeryme. Jun July 1805 upinuda au dar Anglippin Amberforden und Spina vils Saf dar wir Banfifufhlighen Alefailing buignyaben, und fun Josh luglaitataifu. Sin Daifa eging whan Honggowood, Tugar, Mookagur, Berforn Ins truvlegalinga, Tobolok mure Kjarsker, nov min eganosfigt up med innyahalman. Jun Jufu 1813 upmeda Gefabant ginn Mitiglinda das Colminalthioto - dellayinas annout une ifu yourniglis sie findement give Inpunation für die nornhiften Gegendipionen ablory; venig yert no fin din Mornimaffig ir up josphlif minen Incherlandus fuvirus. Envaits 1799
aufielt au dan Will miner Lallayimnwerts, 1806 dur mines fherhuerts a 1816 dan nime wirblighen Thereto werlfor, wourt in Daspland Das friedthirt freellang sparlimen in. Oring austnichn igne das Rosipar zu sampfindanan Egorfun primes Dianstas San 82. Merdinnis oudan 3° Klopka und Sin builloudnum Injugnimen Das 84. Annowand 2° Mersta. Jaines Rifn ols afternom firbun bafondurs fried Lafreling in Anountifique aprovatifique of Nova 1991 int Swing of spins, 1798 int Danispique of Jump (I. Jahres bring) 3 tod. yr. 4) supfine und weit Maulingan Capundar prime Inimas Laplace 1872 in winner zumihan auflorga in Swingofifefor Placela in to quous birinden favoires burn, ngugir das Rosifur 9000 Wilest Jungord, ving yn Cospon int fugliffe intempart upinun, und funn gagalina Afarononin 3 W. 1804 - 1800 lugnimat. Inil 1798

H.

Schubert (Friedrich Theodor von)¹

Er wurde am 30. October 1758 zu Helmstedt geboren, und war der achte von 9 Söhnen des (im Jahr 1774 als Professor der Theologie und Oberkirchenrath zu Greifswalde² verstorbenen) damaligen Professors der Theologie und Abt des Klosters Michaelstein³ Johann Ernst Schubert⁴, dessen großem Ruf als wissenschaftlichen Theologen und Kanzelredner zahlreiche gründliche Schriften beurkunden. Schon früh entwickelte sich bei ihm die geistige Kraft, die er mit Liebe leicht und glücklich übte. Durch Privatlehrer und in der großen Stadtschule zu Greifswalde unterrichtet, studierte er von 1773 bis 1776 zu Greifswalde und von 1776 bis 1779 zu Göttingen Theologie und morgenländische Sprachen, predigte auch bereits 1776 mit Beifall; in Göttingen wirkte auf ihn vorzugsweise Johann David Michaelis⁵. Dann kehrte er nach Greifswalde zurück, von wo er zwei junge Schweden als deren Führer nach ihrem Vaterlande begleitete. Späterhin nahm er eine Hauslehrerstelle beim Mayor von Cronhelm zu Bartelshagen bei Stralsund⁶ an. Cronhelm liebte die Astronomie sehr, und besaß eine Sammlung vorzüglicher Instrumente. Hier fing Schubert an, sich mit der Astronomie zu beschäftigen, und gewann bald eine so große Vorliebe zu den mathematischen Wissenschaften, daß er sich ausschließlich demselben zu widmen beschloß und durch Scharfsinn und Fleiß bald große Fortschritte machte. Im Jahr 1783 begab er sich als Hauslehrer nach Reval⁷, nahm aber bald darauf die Stelle eines Kreisrevisors im Städtchen Hapsal⁸ in Estland an. Seine von Dienstgeschäften freie Stunden widmete er der Erziehung des zum Militärdienst sich bestimmendem Adels der Ostseeprovinzen. Im Jahr 1785 ernannte ihn die Petersburger Academie der Wissenschaften zu ihrem Geographen, wo seine erste Beschäftigung die

_

¹ Friedrich Theodor von Schubert (* 30. Oktober 1758 in Helmstedt; † 21. Oktober 1825 in St. Petersburg) war ein deutscher Astronom. Er heiratete Luise Friederike von Cronhelm.

² Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist eine Stadt in Vorpommern im Nordosten Deutschlands. Zusammen mit Stralsund bildet die Stadt eines der vier Oberzentren des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

³ Kloster Michaelstein ist ein ehemaliges Zisterzienserkloster nahe der Stadt Blankenburg im Harz in Sachsen-Anhalt. Heute ist die Anlage eine Station an der Straße der Romanik.

⁴ Johann Ernst Schubert, auch: Drusus Pruthenicus Westen (* 24. Juni 1717 in Elbing; † 19. August 1774 in Greifswald) war ein deutscher evangelischer Theologe.

⁵ Johann David Michaelis (* 27. Februar 1717 in Halle; † 22. August 1791 in Göttingen) war ein deutscher Theologe und Orientalist.

⁶ Ernst Philipp von Cronhelm, Amateurastronom und Zeitgenosse von Schubert (18. Jahrhundert).

⁷ Ist der deutsche Name der estnischen Hauptstadt Tallin.

⁸ Haapsalu liegt an der Westküste von Estland und ist ähnlich wie Pärnu ein Kurort mit mildem Klima. Wegen ihrer vielen Wasserläufe wird die Stadt in Estland auch das "Venedig des Nordens" oder "Venedig an der Ostsee" genannt.

Ausbesserung des Gottorpschen Globus⁹ war, den eine Feuersbrunst beschädigt hatte. Im Jahre 1786 wurde er Adjunct der mathematischen Klasse und zugleich Mitglied der akademischen Konferenz, welche Funktion er 39 Jahre lang bis zu seinem Tod vorstand; 1798 wirkliches Mitglied der Akademie; 1799 übertrug ihm die Akademie die Inspection der Bibliothek und des Medailliencabinets. Im Jahre 1803 erhielt er den allergrößten Auftrag, für die Officiere des Generalstabes Vorträge in der praktischen Astronomie zu halten. Er schrieb für diesen Zweck ein deutsches Werkchen "Unterweisungen für astronomische Beobachtungen zur Bestimmung der Länge und Breite", wovon das Original und die Russische Übersetzung mehrere Auflagen erlebten. 1804 übernahm er als erster Astronom die Sternwarte der Akademie, wobei mehrere Gehülfen unter ihm arbeiteten. Der Plan zur Anlegung einer Sternwarte zu Nicolajow¹⁰, in der Statthalterschaft Cherson¹¹ wurde im übertragen. Im Jahre 1805 wurde er der Russischen Ambassade nach China als Chef der wissenschaftlichen Abtheilung beigegeben, und sein Sohn begleitete ihn. Die Reise ging über Nowgorod, Twer, Moskwa, Kasan, das Uralgebirge, Tobolsk nach Kjachta, wo man genöthigt wurde umzukehren, Im Jahre 1813 wurde Schubert zum Mitgliede des Admiralitäts=Collequium ernannt, wo ihm vorzüglich der Entwurf zur Instruktion für die nautischen Expeditionen oblag; auch gab er für die Marineofficiere jährlich einen Seekalender heraus. Bereits 1799 erhielt er den Titel eines Collegienraths, 1804 den eines Etatraths und 1816 den eines wirklichen Staatsrathes, womit in Rußland das Prädikat Exzellenz verbunden ist. Auch ertheilte ihm der Kaiser zu verschiedenen Epochen seines Dienstes den St. Wladimir-Orden 3. Klasse und die brillantenen Insignien des St. Annen-Ordens 2. Klasse.

Seinen Ruhm als Astronom haben besonders sein Lehrbuch der theoretischen Astronomie, das 1791 in französischer, 1798 in deutscher Sprache (St. Petersburg 3 Bände, Gr. 4) erschien und nach Verlangen besonders seines Freundes Laplace 1822 in einer zweiten Auflage in französischer Sprache in 4

_

⁹ Der Gottorfer Riesenglobus war ein begehbarer Globus mit einem Durchmesser von drei Metern, der zwischen 1650 und 1664 im Auftrag Herzog Friedrichs III. von Gottorf entstand. Der Globus befindet sich heute in der Kunstkammer in Sankt Petersburg.

¹⁰ Mykolajiw (ukrainisch Миколаїв; russisch Николаев/Nikolajew) ist eine Stadt in der südlichen Ukraine mit über 500.000 Einwohnern. Mykolajiw ist Hauptstadt der Oblast Mykolajiw am Zusammenfluss des Südlichen Bug mit dem Inhul im Küstengebiet des Schwarzen Meeres gelegen.

¹¹ Cherson, Gebietshauptstadt in der Ukraine, Hafenstadt am Dnjepr nahe dem Schwarzen Meer. Schiffbau, Ölraffinerien, Baumwollbekleidung und Lebensmittelverarbeitung sind die wichtigsten Industriezweige. Wahrscheinlich steht die heutige Stadt am Ort einer ehemaligen griechischen Kolonie.

Quartbänden herauskam, wozu der Kaiser 9000 Rubel hergab, auch zu Boston ins Englische übersetzt wurde, und seine populäre Astronomie 3 Bände, 1804 – 18140 begründet. Seit 1788

wndiginha ur din you dow Alevannin dur Balifampferfam jerfulif forweis grugalanme Avelandar minum in Juna figur und minum in Surregififen Opererga, Sin Garcons ayula das dariffin It. Pa hurshingon terformborkundnus mit arpronouispfun, glyfiberlipfun, ynorgung fipfun um fips nifigm alfornollingun 1808 - 1818 yournkapten die Reciferin Mithen. Jim Jufo 1810 illument for ni In Quedration Das Smithifun whendampline golitifigun gritaing, vinil fifuint air Din Mennenwar das Orlandamin, and l'afonta in mafrava Joannorla dus Gino lembre mira Manya miffana pforfolisten broknipan. Daina gapornalhan pannifestur Striftur mnipant Alfond lingum our

Bun Galiada da gogalirum Afrifik & Afranomia find virif y Ocheapliande bungand for one Mingliad unfuna galafular Gupultyforfrom in durchfilland, dirimment, bifandare, Swindwing; Haline and Nondummilia. Grapen du Marfamertil and appronomia beford me in villnu zunnigen das Parknougrifdurfelerfann minta handeriften. Sim animeterlifefun und erlebblerft; film Openifur bouche an yourn; Dus Sunnyofifife and Englifies upon ifin to galinifing min frim mignen Meishneftungs, und in diefen perud un den aufhan Shlerficham duitsfellerend zur diehe ung Int Displyen som me prin himvig. Inin Bligh unw finnifamed, in In Whall linkwiftede Dismotor un unin ninn spranguinglife Merffinn, fundrun innis erls uin quelloummes grunges, dus finf und dun Whink Ins Alluwishigan lungays. In yought for following ment wind a proming min within = pforfhlisten aubuch ynngrifulnism mitite inn Thumps In Aninigen. En Minlan Llenging, Flora Wioline and Golon uniperforth, and imme Mourt you fainer ful minish in, Minfils

Jun din minzign Surdnipforts ynapapun, din ifm yndlinleun ageina.

Die Goughzinge Juines Tunun almes norman Sin fine Mourlihirt and Dithan warnfait, Mufor Juitoliala, Brifunghig buil in Suprigheit. or bufuß die Gube dur ruhmgalling, rour where im ynfall fifur filisfus Labur zinink falknind inn poly, inhan Sunindan offinda me genny, med agent ifumi arlla primer pronan Averginga Jusis. Le uper que que propune and perchan Rougastiers, prins finga magulmurping, well frust wird Minion manhimonlan aman fefraffingen guist, ain linfas Gumiff. Snim gralforfun autogafforten batvind no mid verflofen ifritigheit bis got fairem lapton Inlandeningen. Slinban; van 20 Oct forgon pring as abances wert in Aubinologue Jufan Julingan die Autobal van, die in die velendering for fairing minguisht upandur fellow, oliglaif as for fatour agus, dep me die Christen. Averighmafr firlsom house. Own 21 Och when arley as faire Avenlifuit, nimum Gollemfinbor Ins bold in new nampofors viss or hahr. Es pallhan fif wifulig in San Stings vint or 20 Och fathiga Howherjian um, Sufandow's figuraledan ifor inertfamertiffe Signorm you, wit Suman fig frin grift infallour buffirfhight, for from with, fourants wine Defraitheful, Anfanta luit, print world furlish Juflan, lumps when sus Datalbert wind fromman Informy problems your farming Down laugher no fil minder. Tuin too anways wellyamonine If nitronform for findmorler to simme Tufa and 5 Toffar. Daine Tofrafhun fund:

Joyaloina Opprononin 3 Hla . Antanob. 1808. - 1810 yr. 8. - Though. apron. 36. nlmd. 1798 yor b. - Officer. Cuffining In dingun to Considered mound. 1806. go. b. Oringand. 28. Gulganismis bui Huibyaboranan. 8. Duardan. - When I. Thorningan Iv. winn flownhow dung Josephow (in Cola's Jugues. 1801). - Gafes. Dr. Oftwar. Hadrob. 1804. 8. - Mannifeth Fignifhm. Intingm 1823. 3 W. yu. 8. - Vilen I. Munopoumyen (god monerall Loung to b. 4. 1801) - - Wilm I. En = rangingum de flunchen im Olfur (Codis Juful. 1802). - Commenny de Dinelginga de intern Ploumin gas ir Jun (uland: 1803) . - Plan I, Pholominifiga Wom's Afnowin (alund. 1805), - Plum I. Ouzerfl de Sig phurum (ubund. 1805). - Enobergh. Is im Och. 1807 norfismmm Romatan (alimit. 1812) .- Groger. Enfirming winigur wift infiert. anter (alimit: 1818) .- Wilner of Angre = lunfign flublain (ubund. 1820) . - Enverfriegun Dr. uperfram Envouveline ms. florunham. (ubund: 1820). Tables de la correction du mid's (mémoires de l'Academie de Petersbourg. Tom VIII. 1822). - Vilus ders Gafire and Sun Munstered Sur Hima (Monganblatt 1823 Mo 149. 150. 156.158)

> g. Lang Munim Habrolog de Driffine.

redigierte er den von der Akademie der Wissenschaften jährlich herausgegebenen Kalender einen in deutscher und einen in französischer Sprache. Die Herausgabe des Deutschen St. Petersburger Taschenkalenders mit astronomischen, physikalischen, geographischen und historischen Abhandlungen 1808 – 1818 veranlaßte die Kaiserin Mutter. Im Jahre 1810 übernahm er die Redaktion der deutschen akademischen politischen Zeitung, auch schrieb er die Memoiren der Akademie, und lieferte in mehreren Journalen des Auslandes eine Menge wissenschaftlicher Arbeiten. Seine gesammelten vermischten Schriften meistens Abhandlungen aus dem Gebiete der populären Physik und Astronomie sind auf 7 Octavbände berechnet.

Er war Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften in Deutschland, Dänemark, Schweden, Frankreich, Italien und Nordamerika. Außer der Mathematik und Astronomie besaß er in allen Zweigen der Naturwissenschaften viele Kenntnisse. Die orientalischen und altklassischen Sprachen kannte er genau; das französische und englische war ihm so geläufig wie seine eigene Muttersprache, und in dieser stand er den ersten Klassikern Deutschlands zur Seite. Auch des Russischen war er sehr kundig. Sein Styl war hinreißend, und die Welt betrachtete Schröter [Schubert] nie wie eine vergängliche Maschine, sondern immer als ein vollkommenes Ganzes, das sich auf den Wink des Allmächtigen bewegt. Die größte Erholung nach einer anstrengenden wissenschaftlichen Arbeit gewährte ihm Musik im Kreise der Seinigen. Er spielte Klavier, Flöte, Violine und Hoboe¹ meisterhaft, und einen Monath vor seinem Ende meinte er, Musik sei die einzige Leidenschaft gewesen, die ihm geblieben wäre.

Die Hauptzüge seines Charakters waren Sinn für Moralität und Sittenreinheit, Wahrheitsliebe, Aufrichtigkeit und Festigkeit. Er besaß die Gabe der Unterhaltung, war aber im gesellschaftlichen Leben zurückhaltend und stolz. Unter Freunden öffnete er ganz, und gab ihnen alle seine schönen Vorzüge Preis. Er war von großem und starkem Körperbau, seine Züge regelmäßig, voll ernst und Würde verkündeten einen scharfsinnigen Geist, ein tiefes Gemüth. Seine vielfachen Amtsgeschäfte betrieb er mit rastloser Thätigkeit bis zu seinen letzten Lebensaugenblicken; am 20. October sogar strich er abends noch in Ausländischen Zeitungen die Artikel an, die in die akademische Zeitung eingerückt werden sollten, obgleich er schwach war, daß er die Blätter nicht

¹ Gemeint ist eine Oboe.

mehr halten konnte. Am 21. October aber erlag er seiner Krankheit, einem Gallenfieber, das bald in ein nervöses ausartete. Es stellten sich nämlich in der Nacht auf den 20. October heftige Phantasien ein, besonders schwebten ihm mathematische Figuren vor, mit denen sich sein Geist anhaltend beschäftigte. Er stand auf, forderte eine Schreibtafel, rechnete laut, schrieb unleserliche Zahlen, brachte aber das Resultat eines schweren Problems genau heraus, dann legte er sich wieder. Sein Tod erregte allgemeine Theilnahme. Er hinterläßt einen Sohn und 5 Töchter. Seine Schriften sind:

Populäre Astronomie 3 Theile, Petersburg 1808 – 1810 gr. 8. – Theoretische Astronomie, 3 Bände ebenda, 1798 Gr. 4. – Astronomische Bestimmung der Längen und Breiten, ebenda, 1806, Gr. 4. – Anwendung des Galvanismus bei Taubgeborenen. 8 Dresden. – Über die Störungen des neuen Planeten durch Jupiter (in Bodes Jahrbuch, 1801). – Geschichte der Astronomie, Petersburg 1804, 8. – Vermischte Schriften, Tübingen 1823, 3 Bände, Gr. 8. – Über die Marsstörungen (Zachs monathliche Correspondenz, Band 4, 1801). – Über die Bewegungen der Planeten im Äther (Bodes Jahrbuch 1802). Berechnung der Durchgänge der unteren Planeten vor der Sonne (ebenda, 1803). – Über die Ptolomäische Mondstheorie (ebenda, 1805).- Über die Anzahl der Fixsterne (ebenda, 1805). – Beobachtungen des im October 1807 erschienen Kometen (ebenda 1812). – Geographische Bestimmung einiger russischer und asiatischer Örter (ebenda, 1818). – Über das Kepplersche Problem (ebenda 1820). – Berechnungen der wahren Anomalie eines Planeten. (ebenda, 1820). – Tables de la correction du midi (memoires de l'Academie de Petersburg. Tom VIII. 1822). – Über das Gehirn und den Verstand der Thiere (Morgenblatt 1823 Nr. 149. 150, 156, 158).

H. Leng

Neuer Nekrolog der Deutschen